

Bernd Eisenfeld Ilko-Sascha Kowalczuk Ehrhart Neubert

Die verdrängte Revolution

Der Platz des 17. Juni 1953 in der deutschen Geschichte

Edition Temmen

Inhaltsverzeichnis

Der »17. Juni« - ein geschichtspolitischer Mythos?	9
Struktur und Fragestellungen des Buches	22
Die Ereignisse vom »17. Juni 1953« – Ursachen und Ausmaß	Se30
1 Scheitern und Gelingen – Aufstände gegen den sowjetischen Kommunis	smus 41
Revolutionen gegen »die Diktatur des Proletariats«	41
Erhebungen gegen eine imperiale Macht	48
Passivität im Westen	63
Die Identifizierung des Untergangs durch das Totalitarismus	skonzept66
Revolutionen und Totalitarismustheorie	66
Machtquellen des Kommunismus	83
Spaltung der Gesellschaft	87
Machtverlust	90
Politische Religion und die »Sendung der Arbeiterklasses	«96
Revolution und pluralistische Demokratie	102
Zwei Revolutionen im Vergleich 1953 und 1989	108
Politische Konstellationen	108
Gesamtdeutscher Bezug	
Gesellschaft	113
Die Kirchen	
Akteure	
Zum demokratischen Gehalt der Revolutionen	130
2 Vorbeugen und verhindern -	
der »17. Juni«: Trauma der Machthabenden .	139
Unmittelbare Reaktionen im Machtzentrum: der SED-Appa	arat140
Vorbereitungen auf den Krisenfall	152
Die »Kampfgruppen der Arbeiterklasse«	159
Mobile Einheiten - die Bereitschaftspolizei	168
Schwert der Partei - das MfS	174
Herausforderung: die Jahrestage des Aufstandes	
Die fünfziger Jahre - vorbeugen im Innern über alles	17
Die sechziger Jahre - aktive Verdrängung	18
Die siebziger Jahre - neue Gefahren aus dem Westen	18
Die achtziger Jahre - Trauma bis zum Ende	19-

	Die »Stabilisierung« der Kader
3	Angenommen und ausgeschlossen -
·	der Volksaufstand in widerständigen Milieus217
	Phänomene widerständigen Verhaltens in der Bevölkerung217
	Widerständige Gruppierungen228
	Streikdrohungen und Arbeitsniederlegungen238
	Die Opposition und der »17. Juni«242
	Dissidentische Intellektuelle242
	Die strategische Differenz - die DDR-Opposition
	Die nationale Frage
	Das Konzept der Zivilgesellschaft
	Nachhaltige Wirkungen in den Kirchen273
4	Kampf an der ideologischen Front
	Geschichtspolitik und Geschichtswissenschaft im SED-Staat281
	Das »Neue Deutschland« und der »17. Juni«
	Unmittelbare Reaktionen287
	Die Ära Ulbricht295
	Die Ära Honecker313
	Geschichtswissenschaft als Klassenauftrag. Der »17. Juni« und
	die Historiker der DDR317
	Historiker am »17. Juni 1953«
	Der Historiker als Apologet
	Der »17. Juni« in der Erinnerung von Historikern nach der Herbstrevolution 369 Auseinandersetzung mit der bundesdeutschen DDR-Forschung
5	Bundesdeutsche Spiegelung des Aufstandes
J	
	Der »17. Juni« – eine deutschlandpolitische Zäsur
	Die Entwicklung bis zum Jahr 1969
	Fremdkörper in der Entspannungspolitik
	Renaissance in der Ära Kohl
	Nachspiel und das Ende des »Tages der deutschen Einheit«
	Der »17. Juni« in der bundesdeutschen Wissenschaft und Publizistik bis 1989437
	Geschichtspolitik, ostdeutscher Volksaufstand und Europa
	Einordnung in die deutsche Geschichte. Gesamtdarstellungen
	Der »17. Juni« als antikommunistischer Volksaufstand. Die erste Forschungsphase bis 1957448
	1 Orschungsphase Dis 1737
6	

	Wirkungsmächtige Umdeutungen durch Arnulf Baring	458
	Erinnerungen als Quellen: Fritz Schenk und Heinz Brandt	464
	Politische Deutungen historischer Vorgänge für die Gegenwart	465
	Politische Vereinnahmungsversuche	
	Permanente Reproduktion in der bundesdeutschen Historiographie bis 1989	476
	Standardwerke zur DDR-Geschichte	480
	Jenseits des Mainstreams	486
	Zwischen »nationaler Revolution« und »Lohnkampf«	498
6	Antikommunismus als Lebensaufgabe	501
	Das »Komitee 17. Juni« in West-Berlin und das MfS (1953/54)	
	»Rampa« und »Roger-8« - ein Denunziant mit vielen Namen	513
	Die Zerschlagung des Komitees durch die Staatssicherheit:	
	Harry Schlesings Ermittlungen	
	Immer neue Kontakte: Werner Mangelsdorf und Friedrich Schorn	525
	»Verratene Verräter« - Günther Eckstein	530
	Friedrich Schorn: Entführungsversuche durch das MfS	538
	Streikführer, Komitee-Mitglied, Opfer der Staatssicherheit:	
	Werner Mangelsdorf	
	Aus »Roger-8« wird »Löwe«	
	Der letzte Akt: Zerschlagung und Auflösung	
	Folgen der Zerschlagung des Komitees	
	Vom »Komitee 17. Juni« zur »Vereinigung 17. Juni«	
	Die Vereinigung und das MfS	
	Die Ambivalenz antikommunistischen Widerstandes	584
7	Leid und Freud deutscher Dichter -	
	Literatur zum »17. Juni«	589
	Wie hältst Du es mit dem Volksaufstand?	589
	Schriftsteller in Erwartung ihrer Leser	595
	Antifaschistische Mythologie	
	Erdichtetes Heil und Unheil	612
	Stefan Heym - Anspruch und Trauma	620
	Mitgenommenes und Neues im westlichen »Exil«	627
	Westdeutsche Sicht auf ostdeutsche Plebejer	
	Literatur nach 1990	649
8	Zwei Revolutionen und die Bundesrepublik Deutschland	657
	»Arbeiteraufstand« - »Volksaufstand« - »Revolution«. Die Bewertung	
	nach der Herbstrevolution von 1989	657
		7
		•

5
7 7 ktionäre7
7 ktionäre7
ktionäre7
7
7
7
er« 7
7
7
8
8
8
8
8
21«